

beurlaubung und dann ?

Beitrag von „Laempel“ vom 11. Dezember 2005 23:44

Hallo ihr,

ich sitze hier gerade mit meinem Versetzungsantrag rum und überlege mir, wie's für mich weitergehen soll. In BW müssen wir bis zum 9.1.06 allerdefinitivspätestens gesagt und formuliert haben, was wir im kommenden Schuljahr wollen (Versetzung, Beurlaubung, mehr oder weniger Stunden etc.).

Meine persönliche Situation ist leider sehr doooooooof.

Ich arbeite in der Pampa und meine Familie (Mann 2 Kinder, olle Oma ohne Mann und anderen Verwandten) sind 120 km weg von mir. Ich kann das nicht täglich fahren, deswegen wohne ich 4 Tage in der Woche am "Einsatzort". Hab das schon ein paar Mal geschrieben und manche wissen das vielleicht : meine jüngste Tochter ist lernbehindert . Mein Mann und ich und ein paar Sonderschullehrer haben einiges dafür getan, dass sie jetzt in eine integrative staatliche Schule gehen kann. BW's können eventuell mit dem Begriff ISEP was anfangen. Das gibt es nicht überall. Aber das gibt's in meiner Stadt und das ist so richtig gut. Es läuft auch gut für meine Tochter.

Jetzt stelle ich schon im dritten Jahr einen Versetzungsantrag, der immer wieder abgeschmettert wird. Und die GEW-Hauptpersonalrätin hat mir auch für dieses Jahr wenig Hoffnung gemacht.

Ich merke einfach zunehmend, dass ich mich nicht mehr auf meine Arbeit konzentrieren kann und mir ein Haufen Fehler unterlaufen. Ich denke jetzt immer häufiger über eine Beurlaubung nach, habe nur noch wenige Wochen Zeit mich zu entscheiden.

Das Problem ist, dass wir natürlich sehr auf meine Kohle angewiesen sind, weil mein Mann nicht gerade zu den Großverdienern zählt. Ein Umzug kommt schon allein wegen meiner Mutter, meinem Mann, der den Job in der Nähe hat und der einmalig optimalen Schulsituation für meine Kleine nicht in Frage.

Ich fühle mich gerade in einer enormen Zwickmühle.

Meine eigentlichen Fragen sind: darf ich etwas verdienen, während einer Beurlaubung? Wenn ja, was darf ich arbeiten? Wie viel kann ich dabei verdienen?

Zweite Frage: Kann ich jederzeit an eine Privatschule wechseln? Auch mitten im Jahr?

Und: Wenn ich jetzt den Versetzungsantrag noch mal stelle und mich richtig reinkniee in eine mögliche Versetzung im Radius von 50 km rund um meine Familie, wen kann ich noch für mich einspannen für meine Interessen? Wen muss ich anrufen?

Freue mich über eure Ratschläge

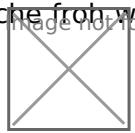
Laempel

P.S. Ich weiß ja schon, dass manche froh wären, wenn sie überhaupt ne feste Stelle hätten bei

Image not found or type unknown

Image not found or type unknown

denen möcht ich auch gleich mal



Trotzdem: UUUÄÄÄÄHHH!!! I will hoim!

